

Natürlich Kind sein

Familien-Waldwerkstatt im Waldkindergarten Tatatuck

Die Familien-Waldwerkstatt des Vereins Waldkindergarten Tatatuck bot einen ereignisreichen Tag, bei dem es Spannendes zu erleben gab. Die Kinder stellten Zahnpasta her und liessen Kartoffeln mit Lehm umhüllt im Feuer garen.

Still sassen die Kinder, ganz eng beisammen, mit ihren Familien auf Baumstämmen, Matten oder auf dem Boden. Sie hörten der Geschichte vom Teppichweber zu. Zwischen den Bäumen, dort, wo die braunen und roten Blätter noch an den Bäumen hingen, drangen Sonnenstrahlen in den «Tatatuck»-Wald durch. Gespannt lauschten alle den Worten von Doris Barrot: «Er hatte seine Teppiche langsam und vorsichtig gewebt und weil er das mit Liebe und Hingabe machte, wurden die Teppiche weich.

Die Muster genau, die Farben harmonisch. Aber für einen Teppich hat er ein ganzes Jahr gebraucht.» Dabei drehte sich Doris Barrot um, damit alle die Worte hören konnten. Mit der Handharmonika malte Rahel Vollenweider musikalisch ein Bild dazu. Danach ging es richtig rund im Wald. Kinder bastelten aus gelben Blättern, die von den Bäumen gefallen waren, eine Krone. Während unterdessen Kartoffeln in Lehm eingepackt wurden, um diese im Feuer garen zu lassen. Der Helferstab sorgte dafür, dass das Feuer glühte und die Seilbrücken zwischen den Bäumen festgezurrert waren. So konnten die Kinder sicher darüber laufen. Es war die erste Familien-Werkstatt. Normalerweise sind es nur Kinder, die den Waldspielplatz am Samstag aufsuchen. «Ziel ist es, den Erwachsenen und Kindern den Wald mit all seinen Erlebnissen und Freuden näher zu bringen.

Langweilig wird es ganz sicher nicht», sagte Waldkindergarten-Leiterin Marianne Tschan.



Alle hörten gut zu, als Doris Barrot Geschichten erzählte und Rahel Vollenweider dazu musikalische Bilder malte.

Fotos: Michael Schinnerling

Einmal wieder Kind sein

Am Familientag durften alle Kind sein, sich austoben und die Natur erleben. Zum Beispiel gab es eine selbst hergestellte Zahnpasta, die nach dem Essen herumgereicht wurde. Mit viel Liebe und Hingabe organisierte der Verein Waldkindergarten Tatatuck eine Familienwerkstatt. Das Team wusste, was gefallen würde.

Barbara Krainz, die den Verein mitgründete, erinnerte sich noch an die Anfänge im 2003, als mit 15 Familien und 18 Kindern gestartet wurde. Inzwischen ist die Anzahl auf 40 Kinder angewachsen.

Bereits erlebt Barbara Krainz' drittes Kind den Waldkindergarten.



Ein Tag im Wald macht Spass. Das ist bei der zweijährigen Lena gut zu sehen.



Viel Beschäftigung gab es für alle Kids. Hier packen Lara (vorne) und Milena Kartoffeln in Lehm ein.



Die zweijährige Emma verzehrt hingebungsvoll das Fladenbrot.



Die Blätter für die Krone sammelten die Kinder gemeinsam am Vortag. Hier Janna, Kira und Sabina Meier (vlnr).



Feuer machen, Grill bereitstellen und später auch Kaffee kochen auf dem Feuer.



Fladenbrot backen macht Spass.



In der Familien-Werkstatt Tatatuck gibt es viel zu erleben.



Kinder holen die gegarten heißen Kartoffeln aus dem Feuer. Hier mit Kindergärtnerin Marianne Tschan



Teresina Notaro (links) und Marietta Rügsegger bereiten aus natürlichen Stoffen eine Zahnpasta.
Diese wurde nach dem Essen im Wald verwendet.